

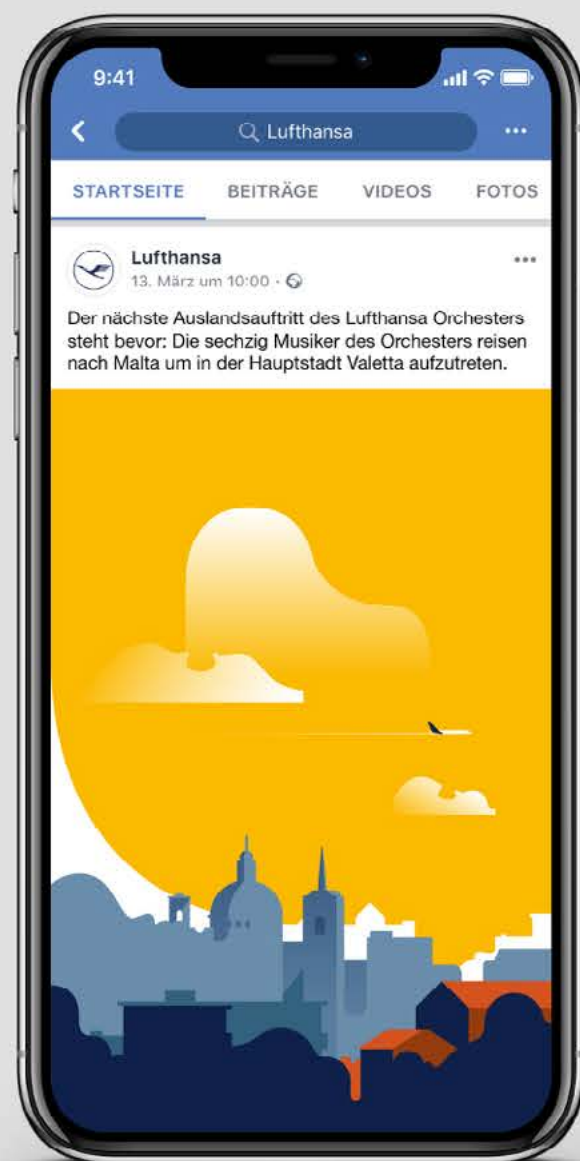
PORTFOLIO

ANTON DELCHMANN

a.delchmann@taramparam.com

+49 176 649 47 864

taramparam.com



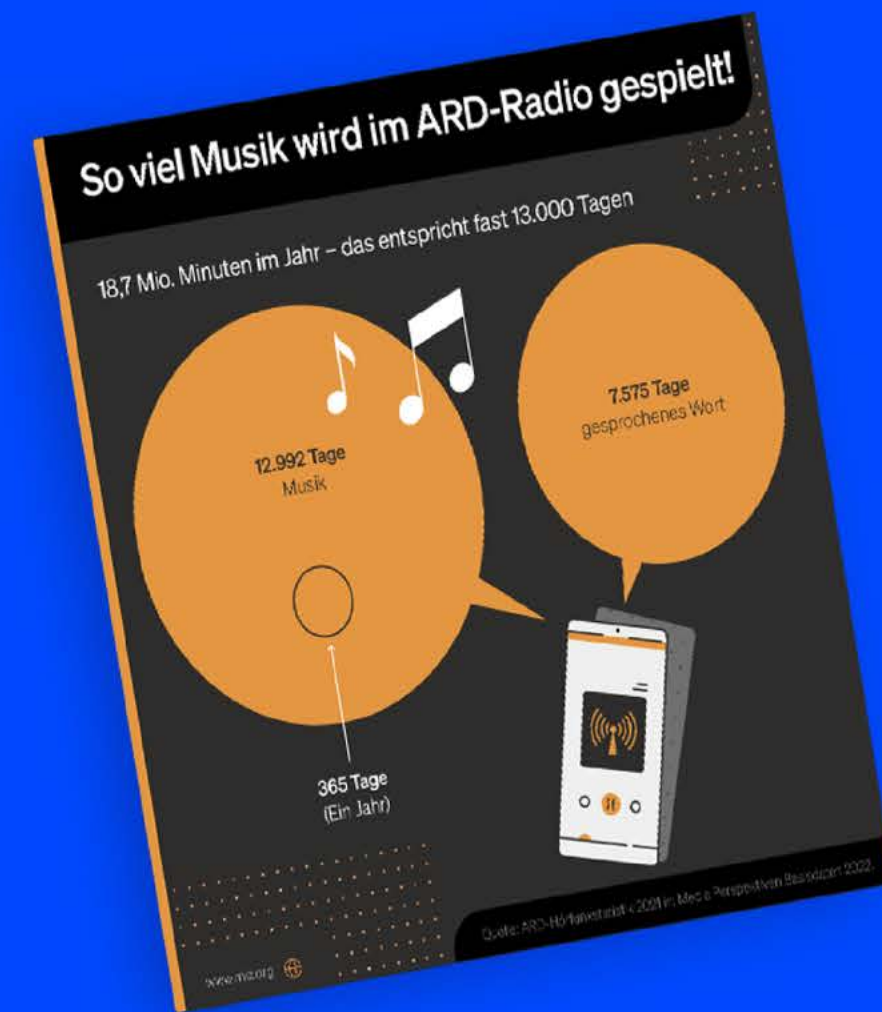
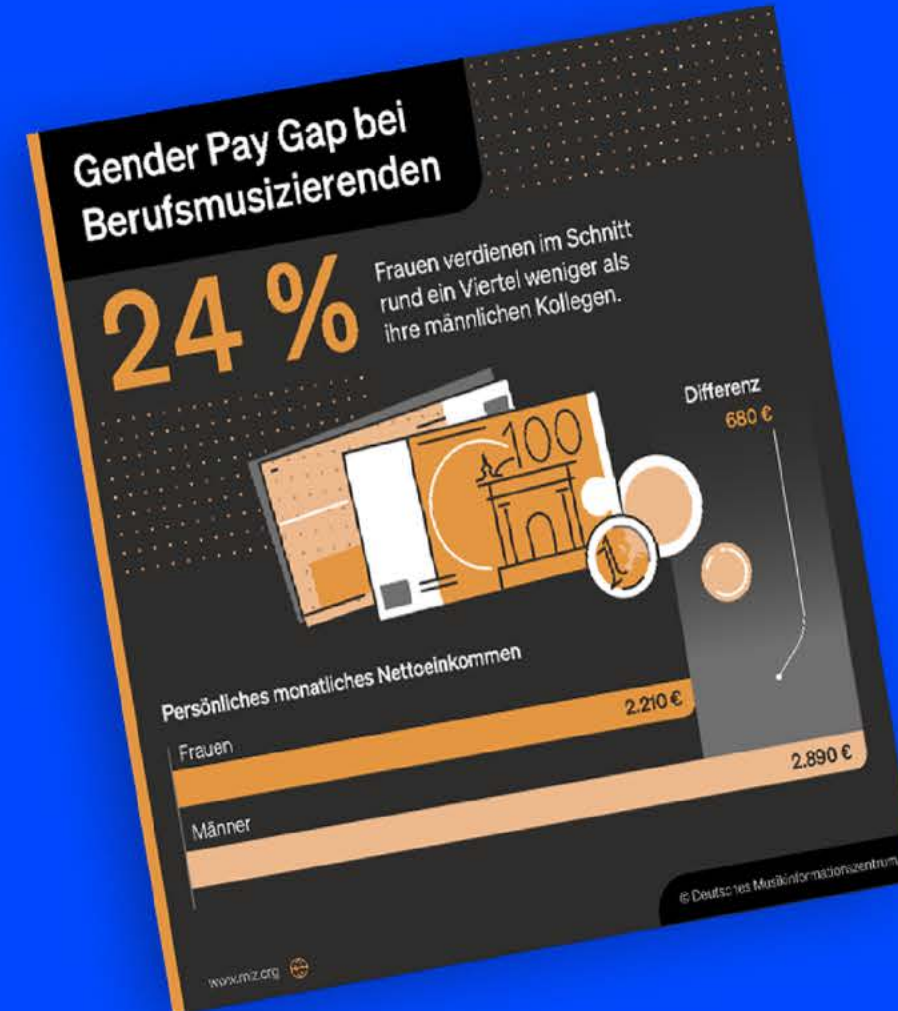
Illustrationssystem für Lufthansa

Nach der genauen Analyse der visuellen Sprache von Lufthansa, wurde im Zuge des Redesigns der Fluggesellschaft, ein modulares Illustrationssystem entwickelt. Auf Basis von Markenelementen aus der Vergangenheit und der Gegenwart entstand ein illustratives Baukastensystem in drei aufeinander aufbauenden Komplexitätsgraden. Die Nutzung der Illustrationen findet anschließend sowohl in den Printprodukten wie Onboard-Magazinen statt, als auch in den digitalen Medien in Form von Social-Media-Posts und Erklärfilmen.

Konzept, Art-Direktion und Design

Creative Lead: Jan Schwochow, Nicolas Bourquin, Klaas Neumann

Infographics Group



➔ online ansehen

➔ Animationen ansehen

Social-Media-Grafiken für das Deutsche Musikinformationszentrum

Das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) informiert über die Strukturen, Aufgaben und Entwicklungen des Musiklebens in Deutschland. Dafür werden zahlreiche Statistiken und Daten zu Musik gesammelt. Für die Social-Media-Kanäle des MIZ habe ich eine neue Bildsprache sowie Templates entwickelt, damit die Daten einheitlich und in themenrelevanten Darstellungsformen präsentiert werden können. Illustrationen eignen sich gut für den Einsatz in den Sozialen Medien und ergänzen die Infografiken. Animationen wurden eingesetzt um komplexere Inhalte zu erklären bzw. um eine größere Reichweite zu erzielen.

Konzept und Design

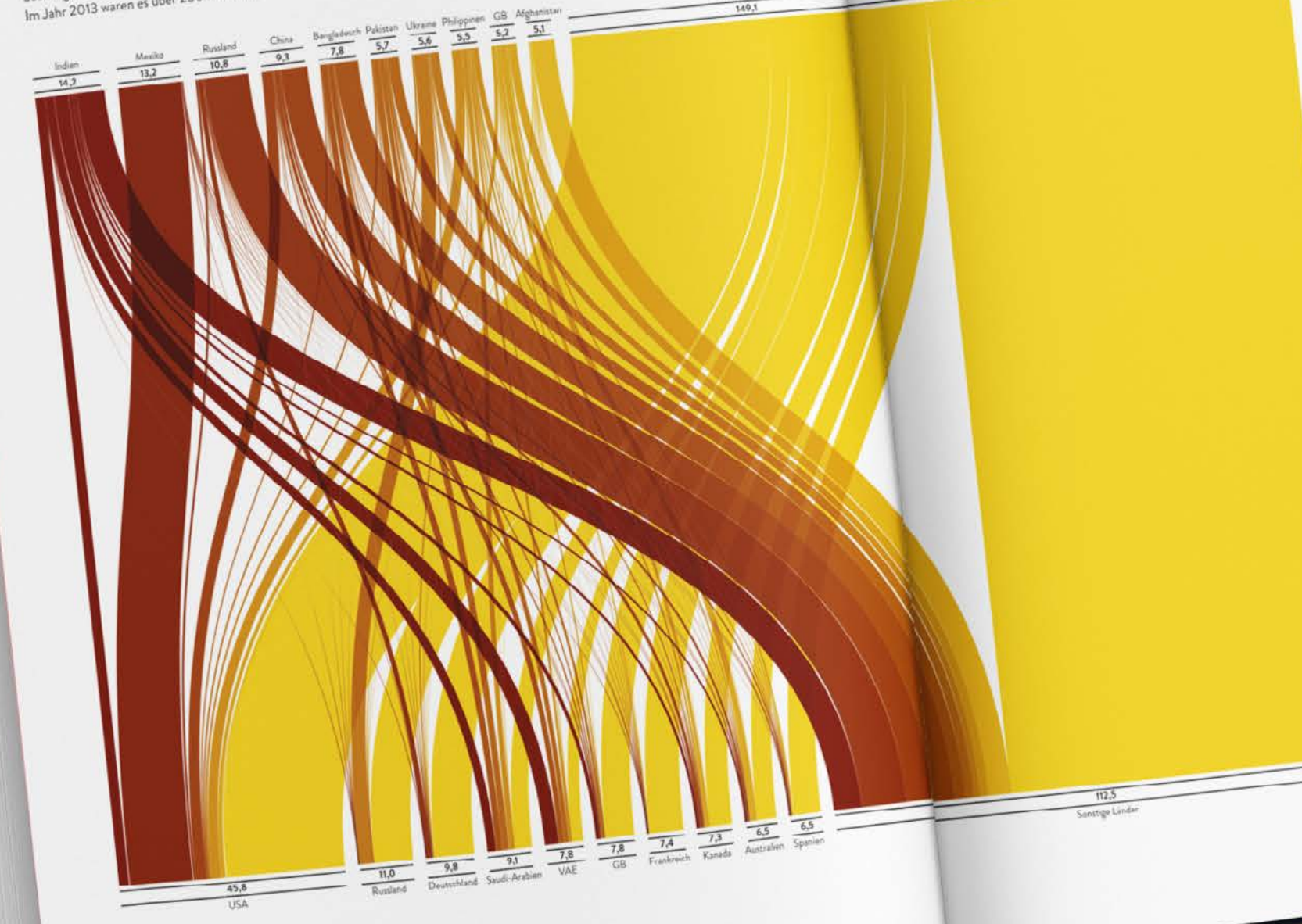
WIRTSCHAFT VERSTEHEN

Eine Einführung in 111 Infografiken

Econ

DIE EINEN KOMMEN, DIE ANDEREN GEHEN

Kulturell sind Migranten oft nicht willkommen. Volkswirtschaftlich gesehen sind Einwanderer fast immer ein gutes Geschäft. Soziologen kennen den Grund: Es sind die überdurchschnittlich Ambitionierten, die in der Ferne ihr Glück suchen. Im Jahr 2013 waren es über 230 Millionen.



FAKTEN ZUR MIGRATION



ANZAHL DER MIGRANTEN IN DEN OECD-LÄNDERN

Migranten von 15 Jahren und älter. Nach der Region des Ursprungs. Angaben in Millionen (gerundet).



WELCHE RICHTUNG?



Weltbank und Vereinte Nationen erheben Daten zu den Hemisphärenübergängen der Wanderungsüberzügen. Wang überweicht. Der Norden ist attraktiver als der Süden. Es wandern aber auch viele Menschen von einem südlichen Land zu einem anderen südlich. Dieses vermerkt dabei: Für die großen internationalen Organisationen wie Australien zum Norden und Russland zum Süden.



GREENWASHANLEITUNG

- 1** Gestalten Sie Ihr Label neu. Verwenden Sie die Farbe Grün, Blätter, Blume oder das Recyclingymbol. Wenn Ihr Produkt irgendwas mit Wasser oder Meer zu tun hat, können Sie alternativ ein helles Blau und einen glücklichen Fisch nehmen.
- 2** Ändern Sie den Produktnamen. Er sollte „bio“, „grün“, „natürlich“ oder „fair“ als Wortbestandteil enthalten. Gelegentlich bietet es sich an, gleich mehrere dieser Präfixe miteinander zu kombinieren.
- 3** Suchen Sie irgendeine internationale Organisation, die unabhängige Öko-Labels ausgibt, deren Kriterien aber besonders weich oder besonders verworren sind. Die Services der Organisation ist nicht so wichtig. Entscheidend ist, dass die Einhaltung der Kriterien nur schwer nachvollziehbar ist.
- 4** Schreiben Sie FCKW-free auf Ihr Produkt, und zwar nicht nur bei Haarfryer, Kühlboxen oder Klimaanlagen. Es gibt auch FCKW-free Matratzen. Die meisten Verbraucher wissen übrigens nicht, dass FCKW seit 1991 allgemein verboten ist.
- 5** Vergleichen Sie Ihr wenig umweltfreundliches Produkt mit einem, das die Umwelt noch stärker verschont. Ergibt sich können Sie das Produkt mit einer zusätzlichen Technologie versehen, die es ein bisschen besser macht und 99 im Vergleich zum Modell ohne diese Zusatztechnologie grüner aussehen lässt. Für die Checkliste kann das 12 bei den meisten Nutzungsgruppen sogar ohne schädlich sein. Bei Autosollten außerdem lautet es sich so, das Ganze dem Hybrid zu nennen.
- 6** Beteiligen Sie sich an Kompensationsprogrammen für Umweltsünden, deren Wirkung schwer kontrollierbar ist. Oder anders formuliert: Verkaufen Sie Verbrechen ein gutes Gewissen bei schlechtem Konsumverhalten. Die wollen das so!
- 7** Betreiben Sie in Berlin und vor allem in Brüssel harte Lobbyarbeit mit dem Ziel, Greenwerke so abzubauen, dass Ihre Produkte gerade noch als umweltfreundlich eingestuft werden können. Sie können es dann intern Deep Greenwashing nennen.
- 8** Geben Sie einen Nachhaltigkeitsbericht heraus. Das Größtmass des CEO sollte mit der Formulierung beginnen: „Wir und uns als Unternehmen unserer großen Verantwortung bewusst.“ Der Magazinstiel sollte viele großformatige Fotos mit Umweltschönheiten und Reportagen von tollen Mitarbeitern oder Hierarchieebenen enthalten, die von der Welt einen besseren Ort suchen. Der Teil mit den ökologischen und sozialen Kennzahlen ist nicht so wichtig, sollte keinen stehen und möglichst klein gehalten werden.
- 9** Bewerben Sie Ihr Produkt in Werbefeldern, bei denen grüne Marken wie es tatsächlich immer passiert, ebenfalls werben. Das heißt: ab Werben Sie zunächst nicht auf Online-Plattformen, auf denen sich überkritische Verbraucher tummeln. Die sind in ähnlicher Komponente schuld mit dem Vorwurf des Greenwashing bei der Hand und belügen den im Zweifelsfall sogar noch mit Fälsch.
- 10** Schützen Sie sehr teure Kampagnen mit sehr regen Aussagen, in denen Kinder und Großeltern vorkommen und die angeblich die Botschaft enthalten, dass wir die Dinge gemeinsam angehen müssen, damit wir der Welt ein besseres Ort sind.

Infografiken und Illustrationen für „Wirtschaft Verstehen“

In den Jahren 2015-2016 hatte ich die Gelegenheit, zusammen mit einem großen Team von Golden Section Graphics, an der Entwicklung von „Wirtschaft Verstehen“ beteiligt gewesen zu sein. Entstanden ist ein „Coffee Table Book“ das Einblicke in die wichtigsten Themen der Ökonomie gewährt und Zugang zu Wirtschaftswissen auf verständliche und unterhaltsame Weise ermöglicht.

Design
Creative Lead: Klaas Neumann, Jan Schwochow
Golden Section Graphics

➔ online ansehen

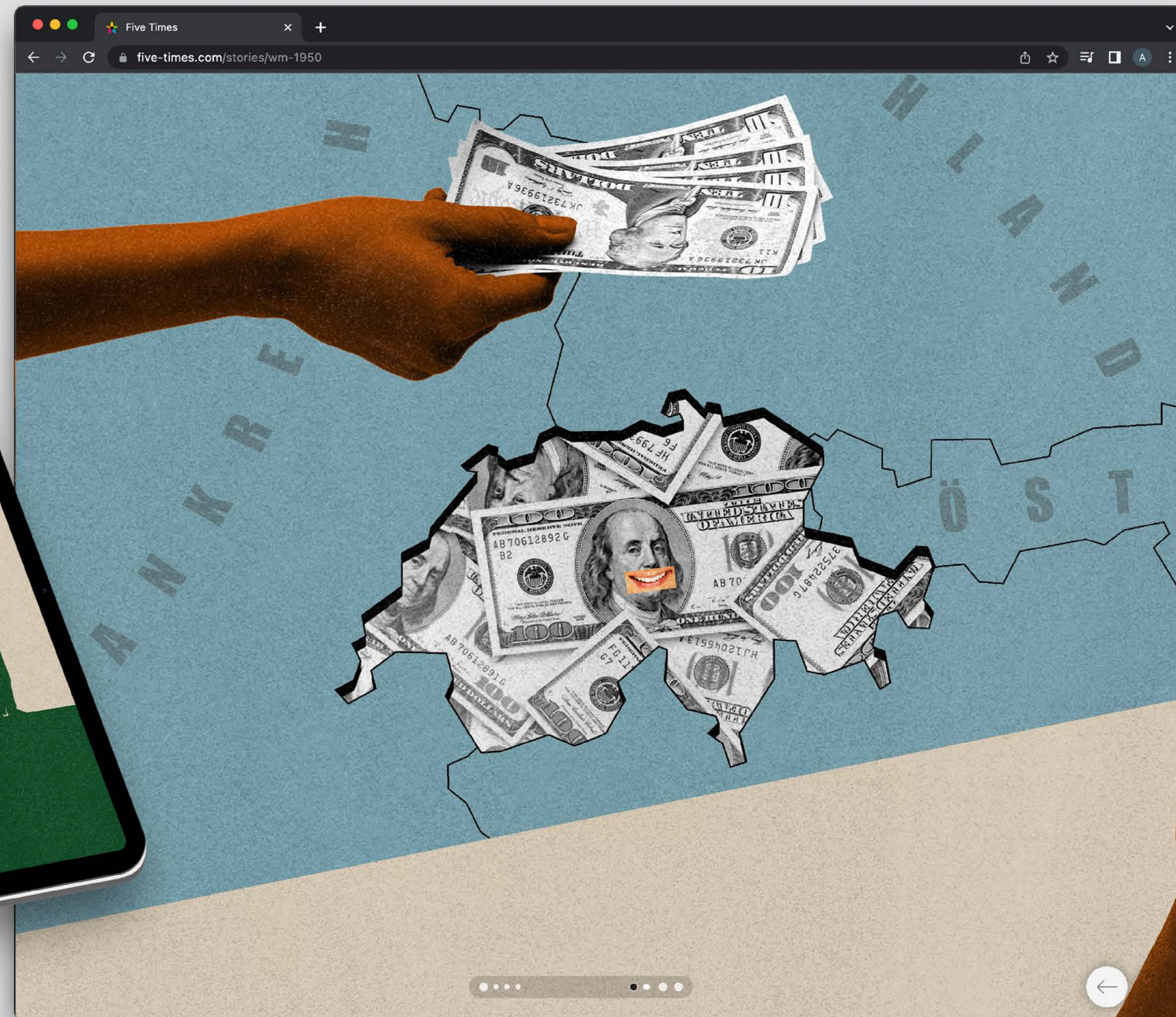


Illustrationen und Collagen für five times

Storyboard, Design, Animation

Die bislang teuerste Fussball-Weltmeisterschaft fand im Jahr 2022 in Katar statt. Warum diese so teuer ausfiel, wo ist das Geld gelandet und was sagen die FIFA-Funktionäre dazu,- das erfährt man, mithilfe von animierten Illustrationen, Collagen und Infografiken in diesem Artikel auf five-times.com.

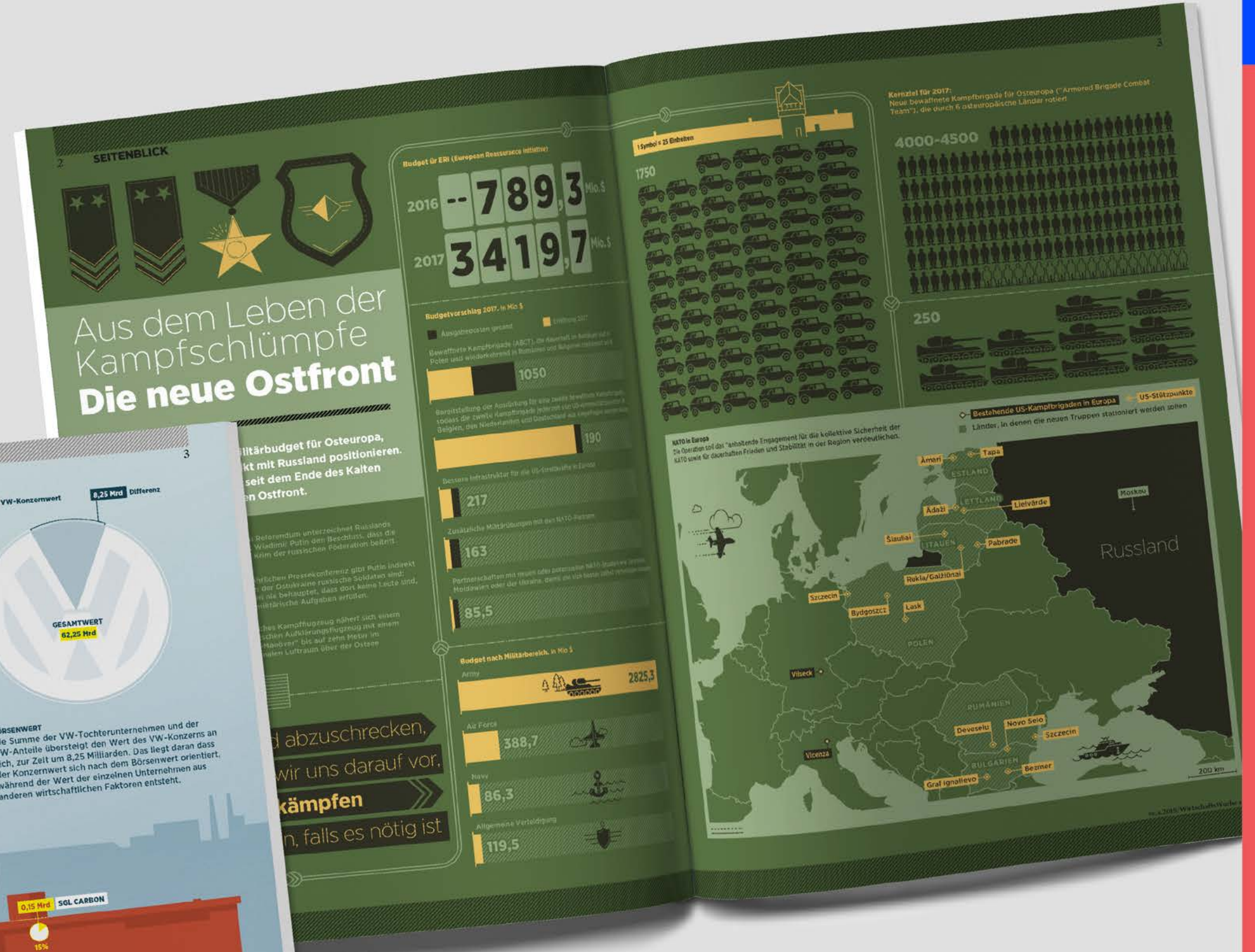
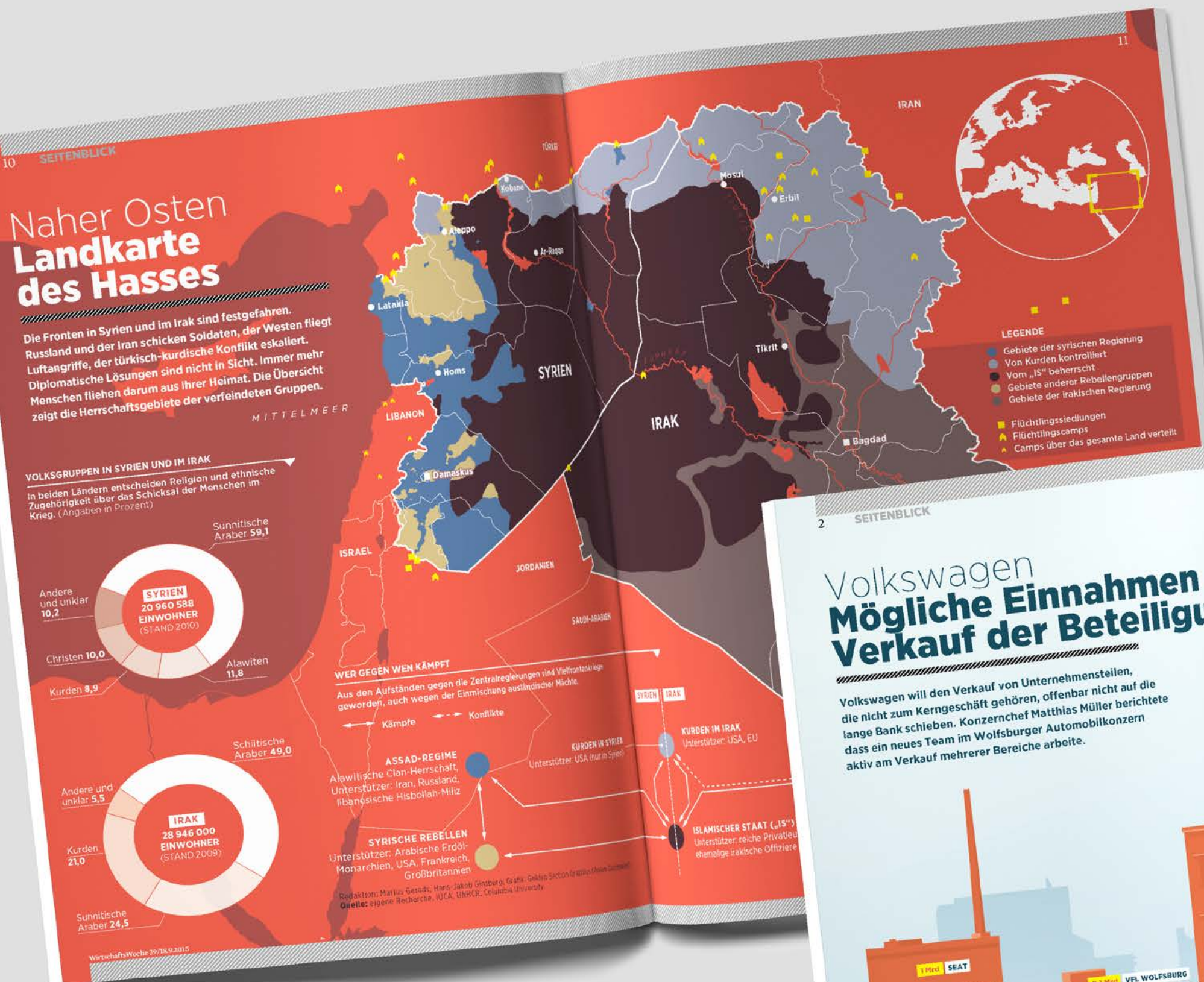
➔ online ansehen



Illustrationen und Collagen für five times

Storyboard, Design, Animation

Eine Fussball-Weltmeisterschaft ohne Finale, ein erfundener Sieg und ein Trainer in Frauenkleidern,- all das passierte bei der skurrilsten Fussball-Weltmeisterschaft der Geschichte im Jahr 1950 in Brasilien. Mehr dazu erfährt man, mithilfe von animierten Illustrationen, Collagen und Infografiken in diesem Artikel auf five-times.com.



Gestaltung von „Seitenblick“ für die Wirtschaftswoche

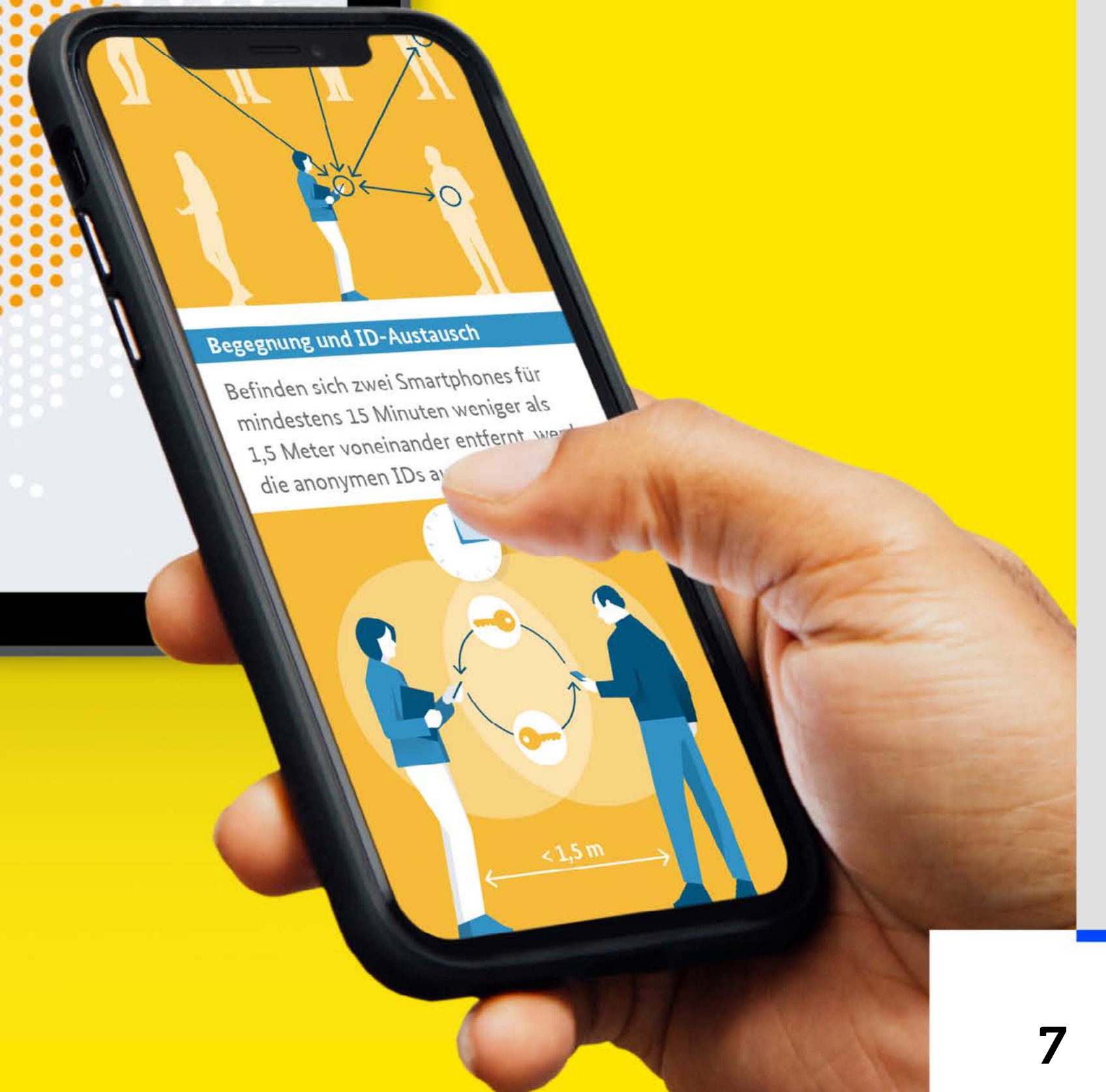
In Zusammenarbeit mit der Redaktion des Wirtschaftswoche-Magazins ist eine Infografik-Reihe für die Rubrik „Seitenblick“ entstanden. Komplexe Zusammenhänge können hier über Infografiken deutlich gemacht werden. Auf einer Doppelseite werden bei „Seitenblick“ Woche für Woche unterschiedliche tagesaktuellen Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beleuchtet.

Konzept, Art-Direktion und Design
Golden Section Graphics





➔ Animation ansehen



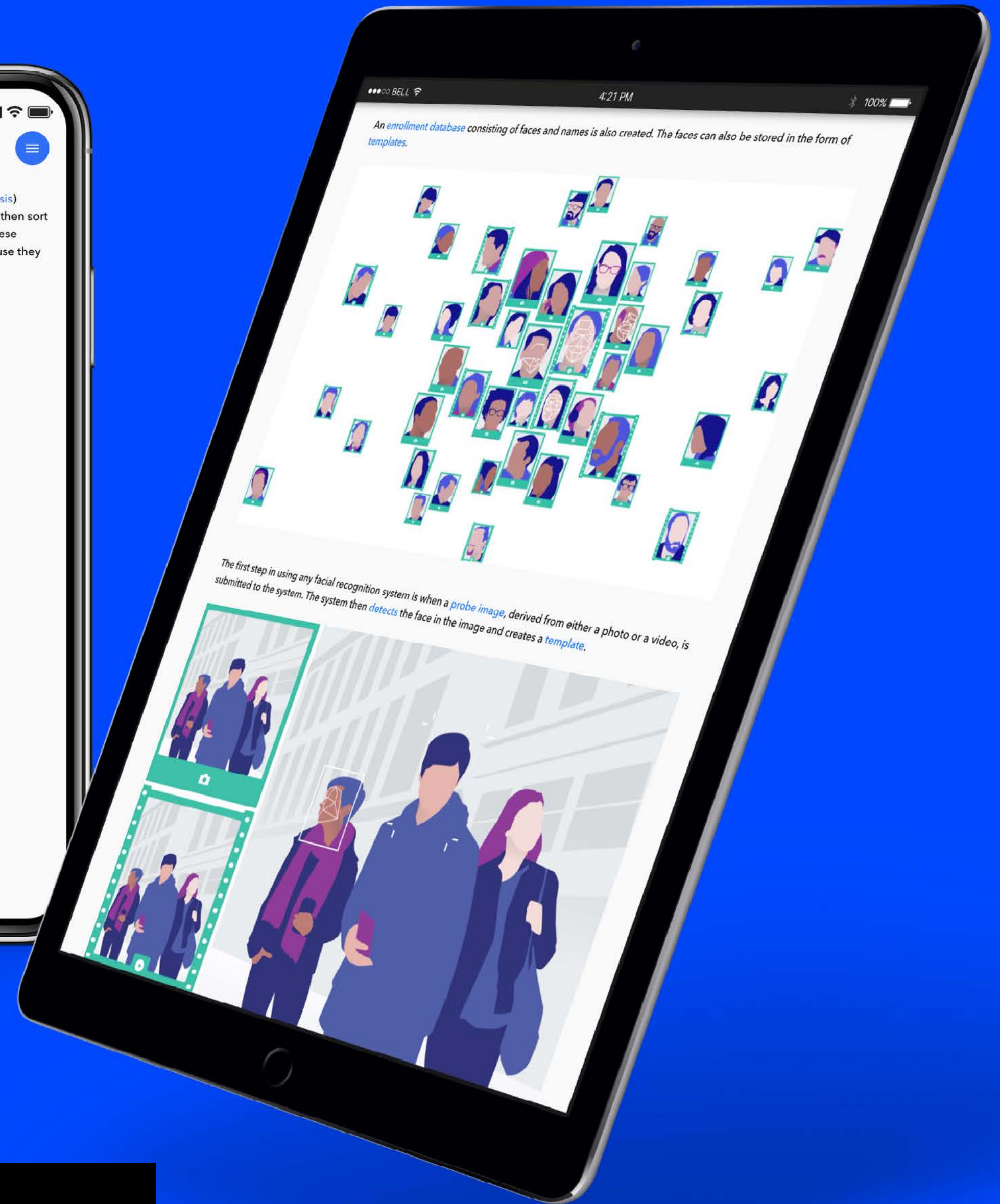
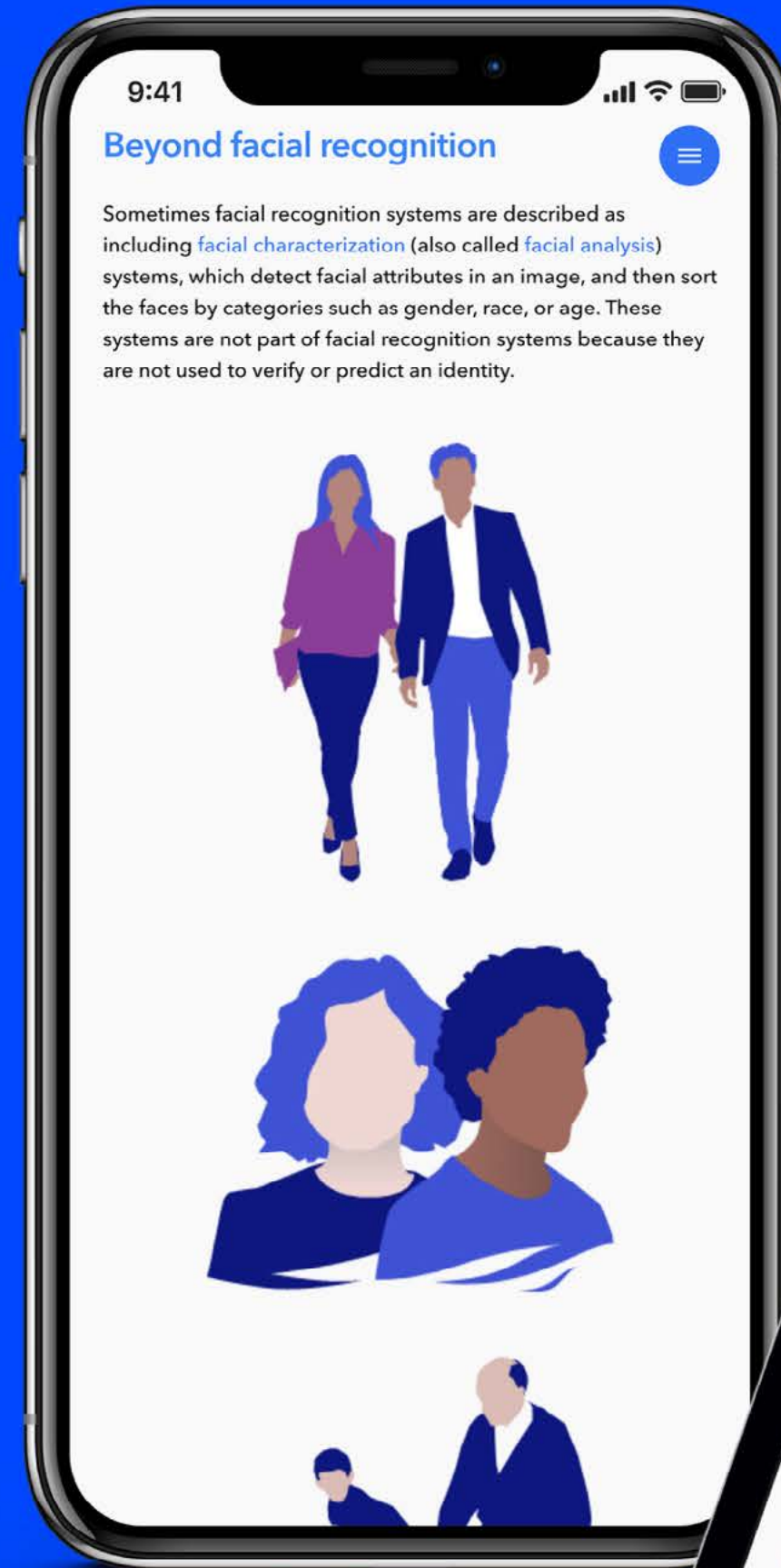
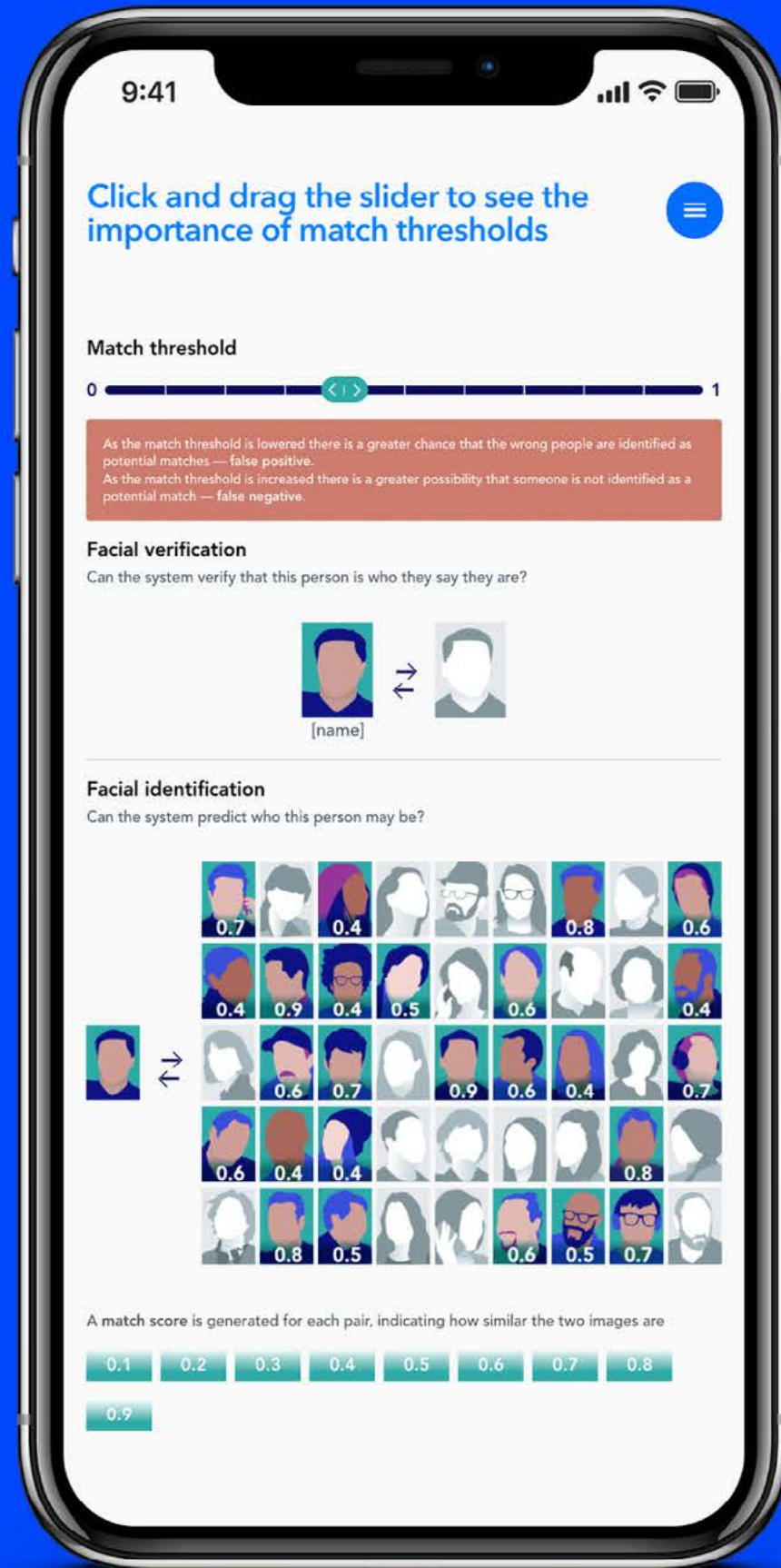
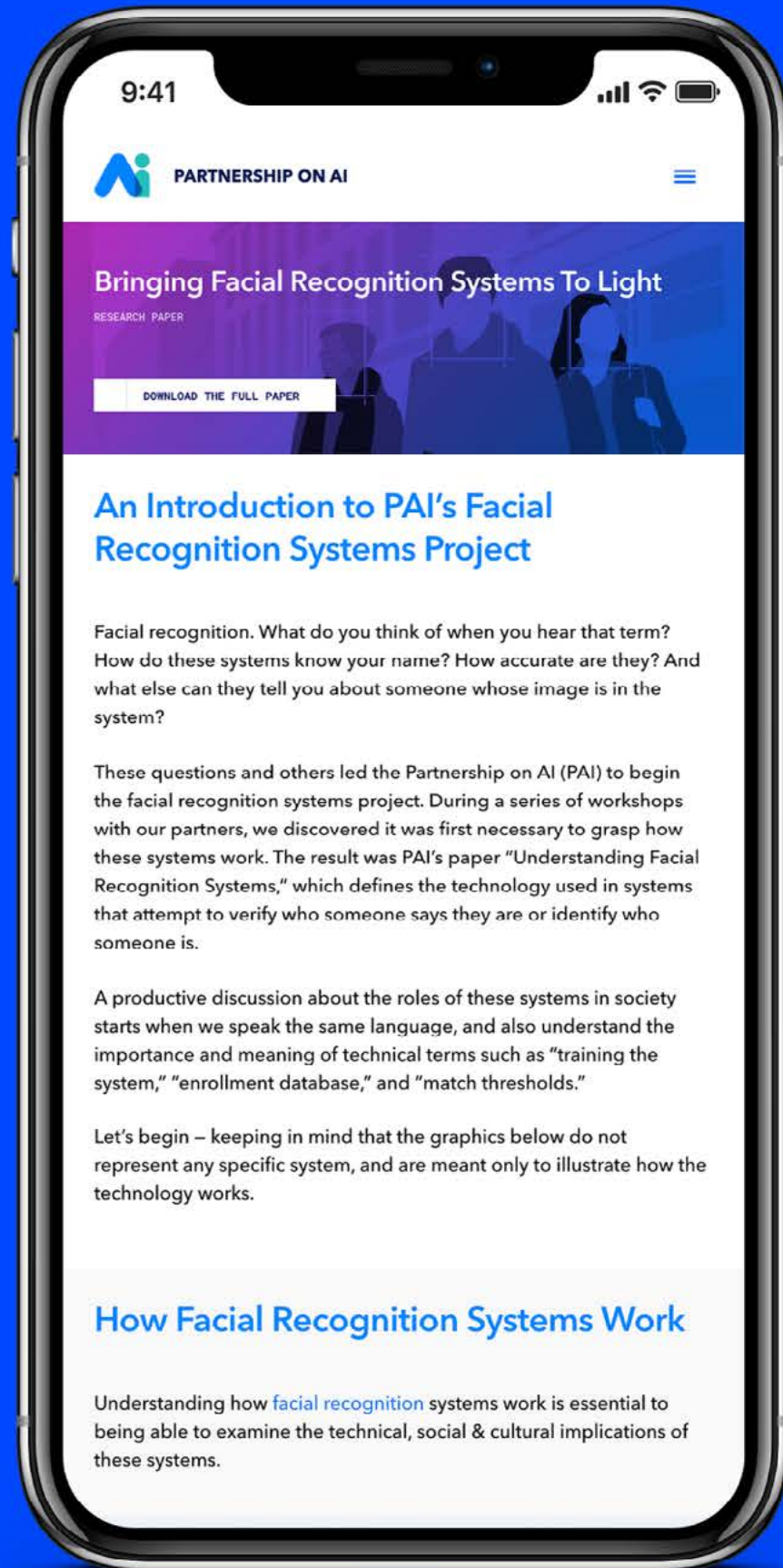
Grafiken für das Bundesministerium für Gesundheit

Das Informationsportal „zusammengecorona.de“ des Bundesministeriums für Gesundheit informiert die Öffentlichkeit über alle wichtige Fragen rund um die Corona-Pandemie. Statische und animierte Infografiken und Illustrationen untermauern die offiziellen Stellungnahmen der Bundesregierung und klären über wissenschaftliche Erkenntnisse auf.

Konzept und Design

Creativ Lead: Klaas Neumann

Sapera



➔ online ansehen

Informationsdesign für Partnership on AI

Partnership on AI ist eine gemeinnützige Koalition, die von Google, IBM und Microsoft gegründet wurde und sich für den verantwortungsvollen Gebrauch von künstlicher Intelligenz einsetzt und Aufklärungsarbeit leistet. Hier wird die Funktionsweise der Gesichtserkennungssysteme über Illustrationen, Animationen und interaktive Elemente vermittelt.

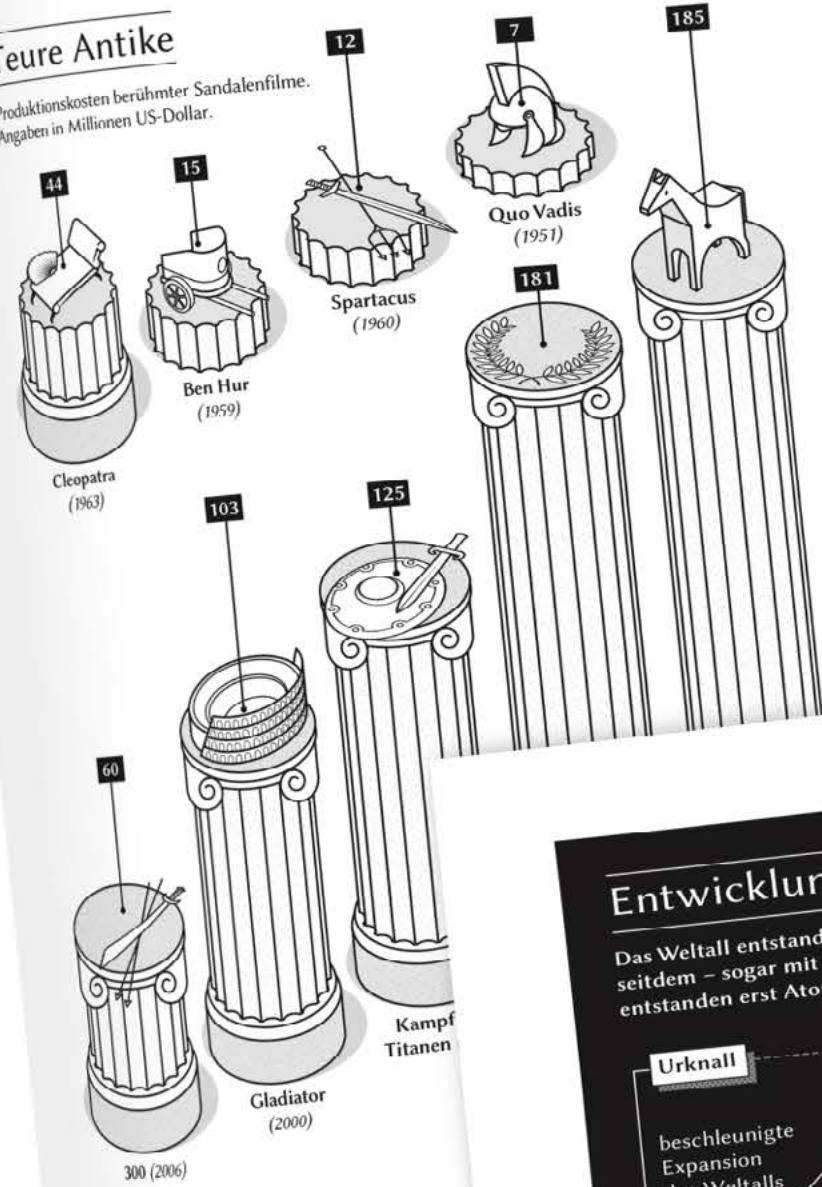
Konzept, Art-Direktion und Design
 Creative Lead: Jakub Chrobok
 Infographics Group

iginal agier-
starr und
erfen durf-

eit von Mo-
sie nicht aus
us der jünge-
esonanz fan-
rowe 2000 in
simus, der im
er Commodus
Regisseur Rüd-
atz modernster
Effekte angig,
neastische Anti-
freuen: In Troja
tt als Achilles in
ndäre Stadt. Pitts
n dem Film Alex-
mit Colin Farrell in
ers Mutter Olym-
ers Sohn Farrell, irri-
Gemüter erhitze,
sch völlig korrekt-
, sondern auch für
omt weiter, wie die
ppf der Titanen von
en unerschöpflichen
ger hat, darf man zu-
nos auch in Zukunft
gen werden.

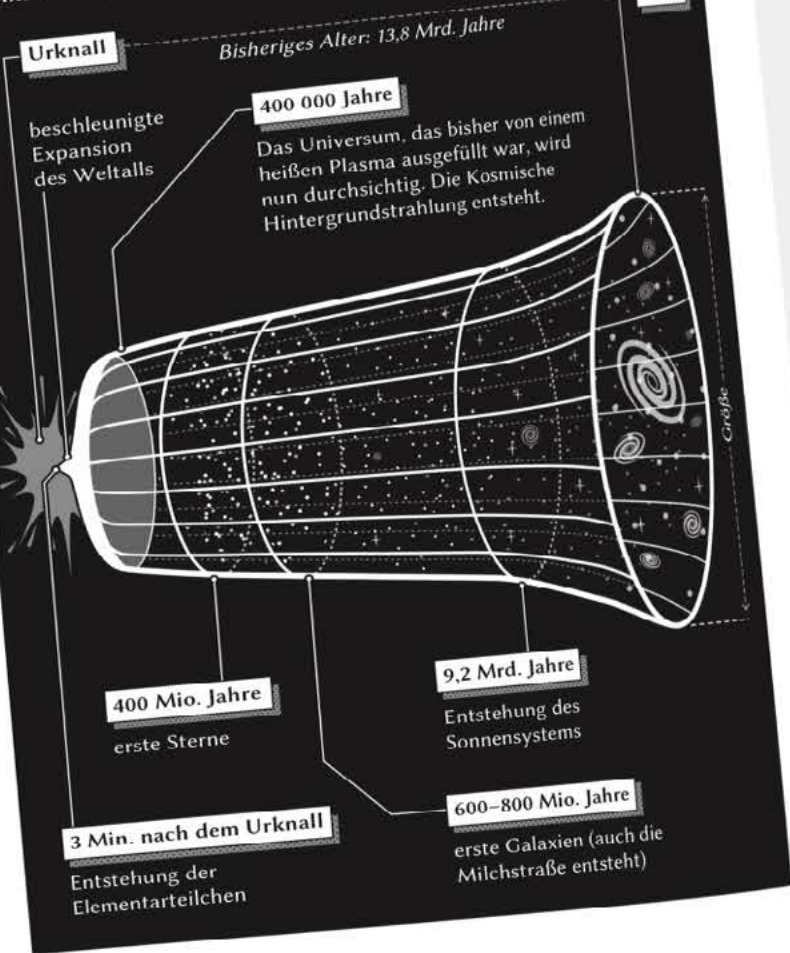
Teure Antike

Produktionskosten berühmter Sandalenfilme.
Angaben in Millionen US-Dollar.



Entwicklung des Universums

Das Weltall entstand aus einer punktförmigen Singularität und bläht sich seitdem – sogar mit zunehmender Geschwindigkeit – auf. Nach und nach entstanden erst Atome, dann Sterne und schließlich Galaxien.

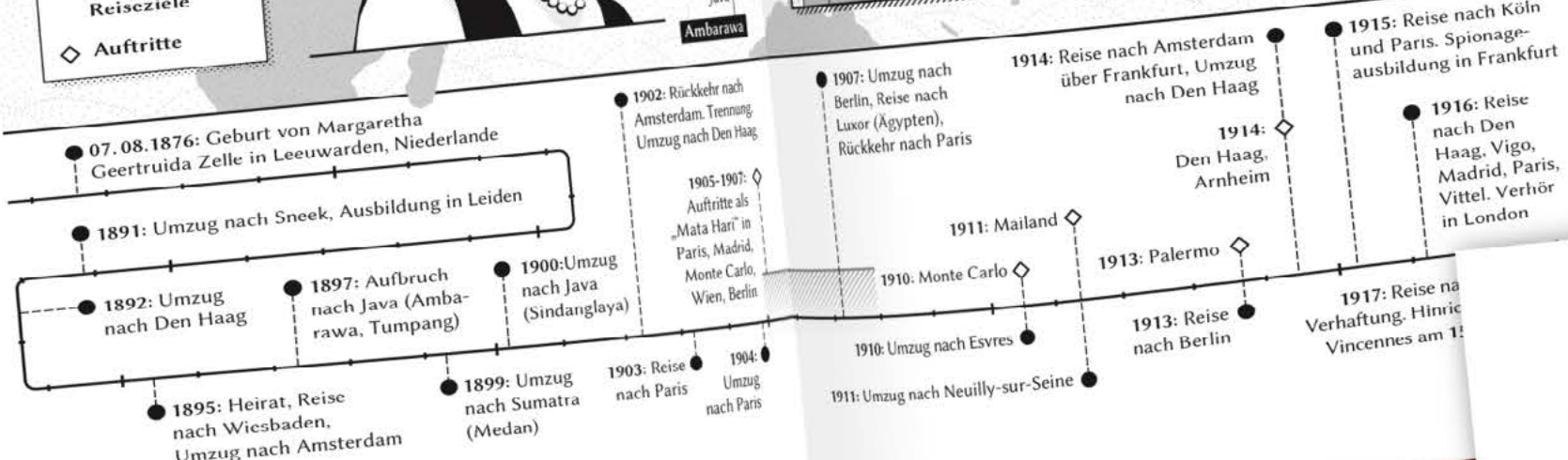


rend n
den R
mer g
zieher
trierer
nicht
Lichts
jahre
Raum
Kel
wird
Zeit n
sprech
prakti
aber i
stand
schah,
plosio

hüten, dass der Urknall eine Explosion in einem völlig leeren Raum war. Denn mit dem Urknall entstand der Raum überhaupt erst. Zumindest sagt die physikalische Theorie des Urknalls nichts über eine umfassendere Struktur aus, in die das Universum eingebettet wäre.

Der US-Amerikaner Alan Guth und einige seiner Kollegen haben der Theorie des Urknalls mit einer Zusatztheorie noch einen richtigen Rums mitgegeben: Gleich zu Beginn blähte sich der Raum, so Guths Theorie, nicht nur auf, sondern er tat es sogar in einem unvorstellbaren Tempo. Noch bevor das Universum eine Sekunde alt war, wuchs es auf die Größe einer Grapefruit. Das klingt nach wenig, ist aber ein unvergleichlicher Boom, denn mit einem Schlag vergrößerte sich das Uni-

Mata Haris Welt



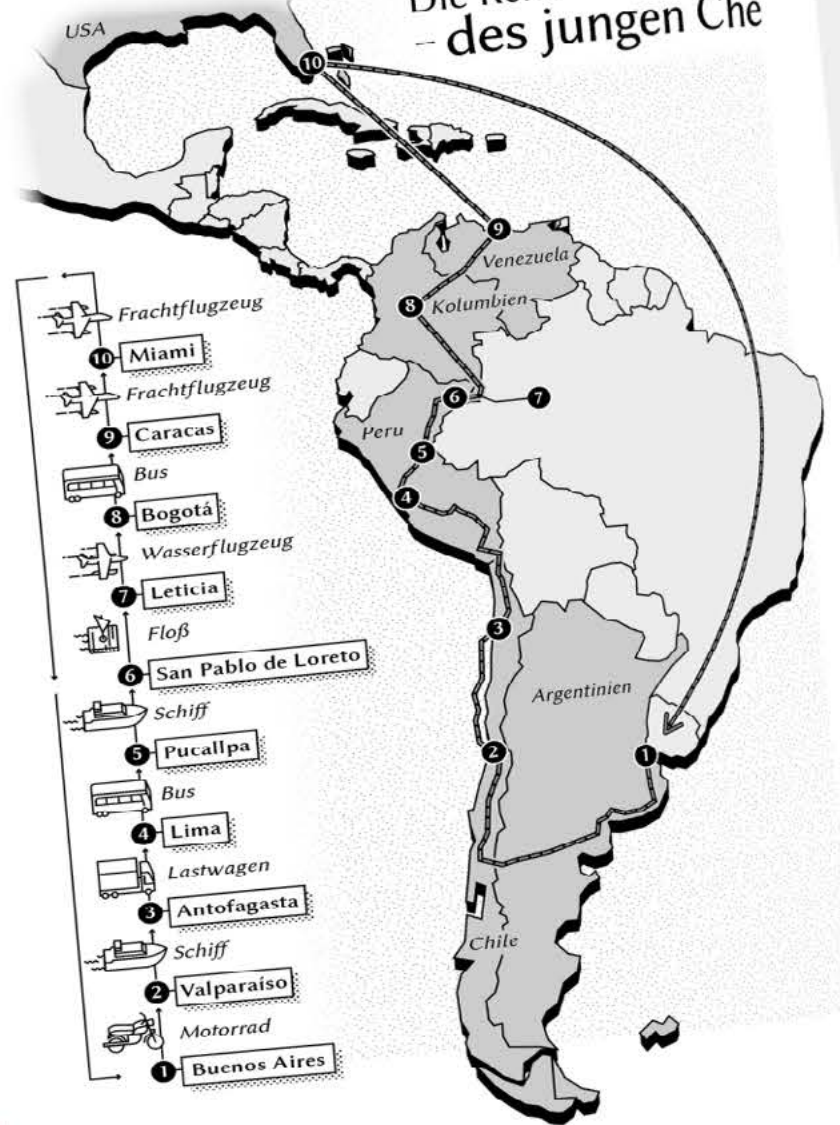
weisse rose*
münchen willi graf
deutschland ns-regime
schauprozess
todesurteil
christoph probst
hans scholl
widerstand
alexander schmorell

100 Seiten

RECLAM

RECLAM

Die Reise des jungen Che



Obwohl das Motorrad die beiden Freunde nur für den ersten Teil der Reise begleitete, wurde die Reise von insgesamt über 8000 Kilometern begleitet. Guevaras postum veröffentlichte Reiseberichte unter dem etwas irreführenden Titel *The Motorcycle Diaries* weltweite Berühmtheit. 2004 drehte der Regisseur Walter Salles dann ein romantisiertes Drama (dt. Titel: *Die Reisen des jungen Che*), das bei den Filmfestivals ausgezeichnet wurde und auch in den Kinohit *Die Reise des jungen Che* mündete. Die Grundlagen dieser filmischen Heldenreise waren Guevaras erstmals 1992 unter dem Titel *de viaje* («Reisenotizen») veröffentlichte Reiseberichte. Granados 1995 erschienene Erinnerungen *Con Che a la Habana* («Mit Che von Córdoba nach Havanna») überarbeitete und erweiterte seine Tagebucheinträge von der Reise nach seiner Rückkehr nach Argentinien selbst noch, offenbar in der Hoffnung auf eine baldige Veröffentlichung. Doch zur Veröffentlichung dieser Notizen kam es erst 25 Jahre nach seiner Reise – und somit 25 Jahre nach seiner Rückkehr nach Argentinien. Guevara hatte die Angewohnheit, seine Reiseberichte zunächst als Rohfassung in Notizen zu schreiben; zunächst als Rohfassung in Notizen, die er dann später sprachlich geschliffen stellte.

Die inzwischen auch im deutschen Sprachraum bekannten *The Motorcycle Diaries* sind ein Schlüsseldokument zum Verständnis der persönlichen und politischen Entwicklung des damals 23-jährigen Che Guevara. Geprägt sind die *Diaries* durch Guevaras schwärmerischen Landschaftsbeschreibungen.

Infografiken und Illustrationen für Reclams „100 Seiten“

Die „100 Seiten“-Reihe des Reclam-Verlags bietet spannende Themen aus Kultur und Geschichte, Naturwissenschaft und Gesellschaft, sowie aktuelles und unterhaltsames populärwissenschaftliches Wissen auf 100 Seiten an. Die Infografiken und Illustrationen bebildern die Fakten, lockern den Text auf und sorgen für die unterhaltsame und eingängige Präsentation der Schwerpunkte.

Konzept, Art-Direktion und Design
Creative Lead: Jakub Chrobok
Infographics Group



➔ [auf YouTube ansehen](#)

➔ [auf Spiegel Online ansehen](#)



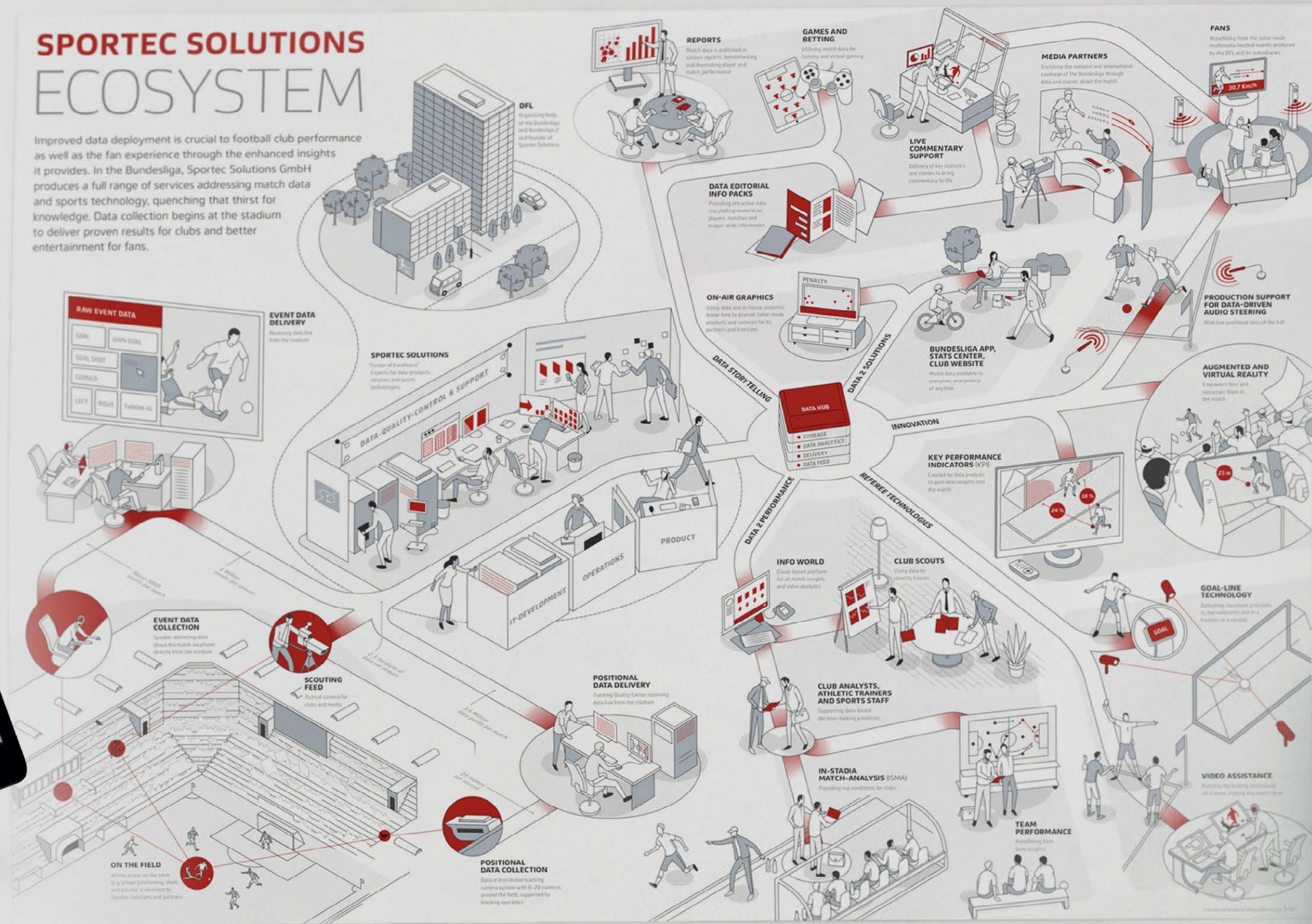
„Two and a half minutes to midnight“ für Spiegel Online und InGraphics-Magazin

Die Animation „Two and a half minutes to midnight“ die im Jahr 2017 bei Spiegel Online erschienen ist, basiert auf dem gleichnamigen Artikel der im Stil von einem „Grafic novel“ für das „In Graphics“-Magazin gestaltet wurde. Hier geht es um den hypothetischen Fall des Atomwaffeneinsatzes. Und darum welche Schritte und in welcher Reihenfolge unternommen werden müssen damit der US-Präsident Gebrauch von dem sogenannten „Red button“ machen kann.

Konzept, Art-Direktion und Design
für Infographics Group

SPORTEC SOLUTIONS ECOSYSTEM

Improved data deployment is crucial to football club performance as well as the fan experience through the enhanced insights it provides. In the Bundesliga, Sportec Solutions GmbH produces a full range of services addressing match data and sports technology, quenching that thirst for knowledge. Data collection begins at the stadium to deliver proven results for clubs and better entertainment for fans.



Informationsgrafik „Ecosystem“ für Sportec Solutions

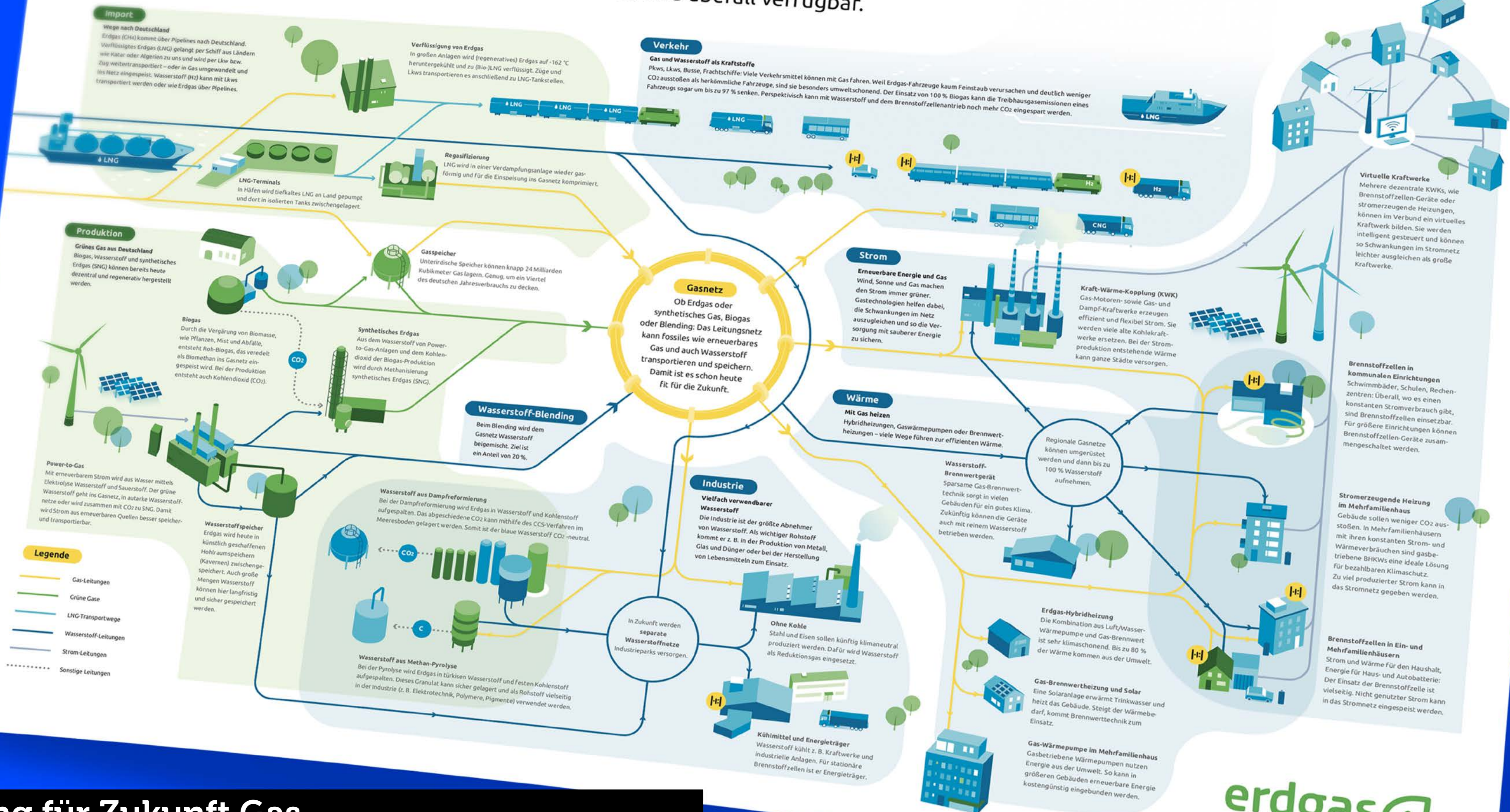
Wie „Sporttec Solutions“ aufgebaut ist und wie es funktioniert, erklärt den Kunden und den Mitarbeitern des DFL-Tochterunternehmens, diese Grafik. Sowohl in digitaler Form als auch als Wandplakat in den Räumen des Deutschen Fußball-Bundes. Die einzelnen Geschäftsfelder und die Portfolios, werden hier in anschaulichen Illustrationen dargestellt. Die Zusammenhänge zwischen den Produkten und den Geschäftsbereichen werden durch die Visualisierung der komplexen Unternehmensstruktur ersichtlich.

Konzept, Art-Direktion und Design
Infographics Group

Das Energiesystem der Zukunft

Das Gasnetz wächst mit dem Stromnetz zu einem integrierten Energiesystem zusammen, in dem bis 2030 grüne Gase und Wasserstoff eine große Rolle spielen werden. Denn Gas wird zunehmend regenerativ erzeugt, ist klimaschonend und überall verfügbar.

Potenzial der Brennstoffzelle
Die Brennstoffzelle gilt als Technologie der Zukunft. Sie ist vielseitig einsetzbar und erreicht höhere Wirkungsgrade als herkömmliche Motoren. Deshalb ist sie in vielen Anwendungsbereichen eine Option für mehr Klimaschutz. Heute läuft die stationäre Brennstoffzelle mit Gas und morgen mit Wasserstoff.



➔ Animation ansehen

Prozessvisualisierung für Zukunft Gas

Zukunft Gas ist eine Initiative von Unternehmen der deutschen Gaswirtschaft. Zu den Zielen dieser Initiative gehört es, die Vorteile, Potenziale und die Bedeutung von Erdgas einer breiten Öffentlichkeit sowie Entscheidungsträgern in der Politik zu vermitteln.

Konzept, Art-Direktion und Design
Creative Lead: Klaas Neumann
Animation: Gorm Labenz
Sapera





ANTON DELCHMANN

a.delchmann@taramparam.com

+49 176 649 47 864

taramparam.com

2008

Focus Infografik. Praktikum

2010

Bachelor of Arts. Fachhochschule Augsburg

2011-2014

Infographic-Artist bei KircherBurkhardt

Content Marketing-Award

Best of Content Marketing-Award

2014-2015

Infographic-Artist bei C3

2015-2017

Art Director bei Golden Section Graphics

Art Directors Club. Bronze

2017-2020

Senior Art Director bei Infographics Group

The Society for News Design. Award of excellence

Malofiej Award. Bronze

2020-2022

Senior Designer bei Sapera

seit 2021

Mentor bei PAGE „Infografik digital“

seit 2021

Selbstständig bei taramparam

